

Bericht über die Arbeit der städtischen Seniorenbegegnungsstätte CLUB

1. Allgemeines

Die Begegnungsstätte CLUB ist als städt. Einrichtung seit dem Jahr 1977 ein Baustein der sozialen Arbeit für ältere Menschen im Zentrum der Stadt Sankt Augustin. Sie ermöglicht älteren Menschen Kontakt, gesellschaftliche Teilhabe, selbstbestimmtes, ehrenamtliches Engagement und die Sicherheit, bei Problemen der Alltagsbewältigung Unterstützung zu erfahren. Der CLUB deckt den Bedarf älterer Menschen nach Kommunikation, Information, Bildung und Freizeitgestaltung ab und arbeitet zudem präventiv und stabilisierend. Er kann behilflich sein, Voraussetzungen zu schaffen, die ein individuelles und selbstbestimmtes Leben im Alter und ein längeres Verbleiben im gewohnten Umfeld ermöglichen.

Personell ist die Begegnungsstätte mit einer staatl. examinierten Altenpflegerin und einem Zivildienstleistenden, der zu 1/2 dem CLUB zugeordnet ist, ausgestattet.

2. Die Angebote des CLUBS

Die Angebote werden grundsätzlich flexibel und an den Bedürfnissen der Senioren orientiert gestaltet.

Fähigkeiten und Interessen (Ressourcen) gilt es bei den Besuchern zu fördern und zu wecken.

Die Angebote umfassen in Stichworten im wesentlichen die folgenden Bereiche:

- Geselligkeit und Information
- Bildungsangebote
- Freizeitgestaltung (Busfahrten, Wandern, Radwandern, Aquarellmalkurs, gemeinsame Feiern, Grillfeste)
- Gedächtnistraining
- Seniorengymnastik
- Anlaufstelle für kontaktsuchende, alleinstehende Personen
- Ausstellungen von Hobbykünstlerinnen und Künstlern im CLUB
- Integration von Spätaussiedlern im CLUB
- Große und kleine Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen, bei Bedarf in Kooperation mit anderen Fachbereichen oder Kooperationspartnern
- Unterstützung einer jährlichen Veranstaltung zur Drogenprävention im CLUB
- Förderung des freiwilligen Engagements
- Unterstützung bei Entlastungsangeboten für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen,
- Psychosoziale Betreuung von Gruppen und Einzelpersonen
- Unterstützende Maßnahmen für Arzt und Klinik unter Betreuung zur Wiedereingliederung von Personen (keine desorientierten) in ein soziales Umfeld

Beispielhaft wird bzgl. der beiden letztgenannten Angebote und der Förderung des freiwilligen Engagements die Arbeitsweise des CLUBS dargestellt:

- Ein Schwerpunkt in den Angeboten des CLUBS sind psychosoziale Hilfestellungen. Dabei kann es sich um die **Integration von vereinsamten, oder psychisch oder physisch erkrankten Personen in die CLUB-Aktivitäten** oder **vertrauliche Einzelgespräche** handeln. Die Hilfestellung bei vertraulichen Einzelgesprächen basiert auf langjährigem Vertrauen. Auslöser für diese Gespräche sind aus der Sicht der Betroffenen große und kleine Sorgen, schwerwiegende Probleme oder das verstärkte Bedürfnis, sich mitzuteilen. Der gesprächsuchenden Person werden dabei Echtheit, Wärme und Empathie entgeggebracht.
- Der CLUB leistet auch unterstützende Arbeit für Arzt und Klinik zur **Wiedereingliederung von älteren, depressiv erkrankten Personen in ein soziales Umfeld**. Die betroffenen Personen haben innerhalb ihrer Therapie Aktivitäten nachzuweisen. In Zusammenarbeit mit der gerontopsychiatrischen Ambulanz der Rheinischen Landesklinik Bonn und einem Neurologen aus Sankt Augustin suchen die betroffenen Personen den CLUB auf und erhalten Anregungen zu Kultur- und Freizeitangeboten. Die Personen können aus einer Vielzahl von Angeboten eine sinnvolle Beschäftigung für sich finden und nehmen an gemeinsamen Gruppenerlebnissen teil. (Aquarellmalen, Wandern, Radwandern, Tanztee, Seniorengymnastik, Besuch eines „Offenen Nachmittags“ etc.). Bei allen Personen bedarf es eines hohen Maßes an Einfühlungsvermögen und verstärkter Begleitung und Betreuung.
- Das Interesse der überwiegend weiblichen Besucherinnen des CLUBS an freiwilligem Engagement ist steigend. Personen, welche eben diese Hilfsbereitschaft signalisieren, erhalten die Möglichkeit, sich aktiv an den CLUB-Angeboten zu beteiligen. Dieses hat zwei positive Aspekte. 1. Durch eine gezielte Koordination der engagierten Personen, unter Beachtung von Interessen und Fähigkeiten, werden die Veranstaltungen qualitativ angehoben. 2. Die Personen erhalten durch ein verstärktes Gruppenerleben ein Zusammengehörigkeitsgefühl und ein höheres Selbstwertgefühl. Zur Zeit sind 33 Personen für den CLUB tätig. Das Engagement umfasst Tätigkeiten wie: Leiten von Radwandergruppen und Wandergruppen, Dekorieren und Eindecken von Veranstaltungsräumen, Ausschicken von Kaffee, Unterstützung bei der Betreuung von hilfebedürftigen Personen, Botengänge, Verteilen von Plakaten, Flyer etc.. Der CLUB dient auch als Anlaufstelle für Personen, die für Vereine und Organisationen aktiv sein möchten. Diese Personen werden über die Angebote der Aktivbörse informiert.

Die Kooperationspartner des CLUBS können der beigefügten Anlage „Netzwerk CLUB“ entnommen werden.

Die wiederkehrenden Angebote/Veranstaltungen, über die durch die Auslage von Infomaterialien oder Pressemitteilungen informiert wird, finden in verschiedenen Intervallen statt. (Eine Übersicht über die insgesamt im Jahr 2003 durchgeführten Veranstaltungen ist als Anlage beigefügt.)

Wöchentliche Veranstaltungen

- „Offener Nachmittag für Sankt Augustiner Bürgerinnen und Bürger“
- Aquarellmalkurs
- Kegelnachmittage
- Schach
- Kartenspielnachmittage

Monatliche Veranstaltungen

- Seniorenhalbtagesfahrten
- Gestaltung eines Nachmittags für Bewohner/innen des Sankt Franziskus Seniorenzentrums
- Radwandern
- Wandern
- Unterstützung einer MS-Gruppe
- Unterstützung bei Entlastungsangeboten für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen

Jährliche Veranstaltungen

- Seniorenkarneval
- Grillfest
- Dankeschön-Frühstück für freiwillig engagierte Personen
- Fischessen
- Adventfeier
- Erntedankfest und andere jahreszeitlich bedingte Feste

Die rege Teilnahme an den Veranstaltungen des CLUBS erlaubt die Feststellung, dass das Angebot den Bedürfnissen der die Begegnungsstätte aufsuchenden Seniorinnen und Senioren gerecht wird.

(Monika Maaßen)